



Busch-Schneepaste füllt und glättet die Bahn.



Vorher kann mit weisser Farbe grundiert werden.



Der Kurvenfuss sollte mit einer Kehle zur Bahn übergehen.



Zwei Zahnstocher werden zur Spurenbildung genutzt.



Extra für die Spuren wurde Auhagen-Schneepulver aufgetragen.



Fussstapfen drückt man einfach in die Masse ein.

den nur die Pigmente im direkten Kontakt binden, ein Eindringen in die Pulvermasse wegen fehlender Lösungsfähigkeit ist nicht möglich.

Eine wirklich «flauschige Oberfläche», frisch gefallenem Pulverschnee sich gleichend, kann man mit den Noch-Schneeflocken erreichen. Hier besteht die Möglichkeit die gut 1mm langen Fasern elektrostatisch aufzubringen oder sie wie die anderen Materialien durch ein feines Sieb rieseln zu lassen.

### Deine Spuren im Schnee...

...aus Howie Nuvos' Song aus den frühen 70ern gibt es nun auch als «Winterversion». Das will ich mir aber nicht thematisieren und mehr die eigentlichen Spuren im Schnee ansprechen. Diese müssen auch noch in die weisse Pracht. Und schon wieder gilt es, den richtigen Schnee «ausgewählt zu haben». Eine verrückte Formulierung aber mit Weitblick! Spuren in die Noch-Schneeflocken zu legen, wird schwierig. Sie in die pulverförmigen Untergründe

zu drücken und zu ziehen erscheint einfacher. Da zeichnen sich die Spurenbilder hervorragend ab. Dachte ich. Das wäre eine Arbeit die im zweiten Beschneivungsvorgang unbedingt beachtet und erfolgen muss. Man würde also um eine zweite Beschneieung gar nicht herum kommen. Fussspuren der Zuschauer an der Strecke habe ich versucht einfach mit einem Modellierhölzchen einzudrücken. Skispuren kann man mit einem spitzen Hölzchen als Loipen oder wedelnde Abfahrten schön ziehen. Pa-